



# Modernisierung Rot-Weiß-Rot - Karte

## Bürokratische Hürden abbauen – Verfahren beschleunigen

### Beschreibung und Ausgangslage

Mittels Rot-Weiß-Rot - Karte können gezielt und kontrolliert dringend erforderliche Fachkräfte aus Drittstaaten nach Österreich geholt werden. Doch die Beantragung der Rot-Weiß-Rot - Karte war bislang mit vielen bürokratischen Hürden verbunden. Das soll sich nun ändern – die **Rot-Weiß-Rot - Karte wird modernisiert und entbürokratisiert**. Beispielsweise soll bei Antragsstellung der Nachweis der ortsüblichen Unterkunft entfallen – damit wird eine von vielen WB-Forderungen umgesetzt.

### Unsere Forderungen

- **Modernisierung und Weiterentwicklung** der Rot-Weiß-Rot - Karte an den Bedürfnissen der heimischen Wirtschaft.
- Ein Kernelement stellt dabei die **Regionalisierung der Mangelberufsliste** dar. Zusätzlich zur Bundesliste sollten aufgrund des gravierenden Fachkräftemangels in allen Bundesländern und Berufen auch regionalisierte Mangelberufe festgelegt werden, die sich am Bedarf der Wirtschaft orientieren (keine Deckelung).
- **Entbürokratisierung**: Streichung des Erfordernisses „ortsübliche Unterkunft“ für Antragssteller einer RWR - Karte und weniger starke Gewichtung des Alters. Das bedeutet beispielsweise, dass nicht schon bei Antragsstellung ein Mietvertrag vorgelegt werden muss.
- **Verfahrensbeschleunigung** beispielsweise durch eine digitale Verfahrensabwicklung und einen schnelleren Vollzug.



### Argumente und Hintergrundinfos

Um den derzeitigen Fachkräftemangel kurz-, mittel- und langfristig beheben zu können, muss an vielen Stellschrauben gedreht werden. Eine davon ist die Weiterentwicklung der Rot-Weiß-Rote - Karte. Es ist sinnvoll, im Rahmen kontrollierter Arbeitsmigration Fachkräften aus Drittstaaten die Möglichkeit einer Beschäftigung in Österreich einzuräumen. Durch die Überarbeitung der Kriterien für die Zuerkennung einer Rot-Weiß-Rot - Karte und eine unbürokratische Erteilung kann den hohen Fachkräftemangel mindern.

**Im Detail bedeutet das für unsere Unternehmen:**

- **Betriebe kommen einfacher und schneller zu dringend benötigten Fachkräften**
- **Weniger bürokratische Hürden sparen Zeit und Geld für Betriebe und Antragssteller**
- **Ausrichtung an den Bedürfnissen des regionalen Arbeitsmarktes durch die Regionalisierung der Mangelberufsliste - Wir bringen Fachkräfte dorthin, wo sie gebraucht werden.**

Seit 1.7.2011 erfolgt die qualifizierte Zuwanderung aus Nicht-EU-Ländern nach Österreich über die Rot-Weiß-Rot - Karte. Dabei gibt es folgende Gruppen: Besonders Hochqualifizierte, Fachkräfte in Mangelberufen, sonstige Schlüsselkräfte, selbständige Schlüsselkräfte, Start-up-Gründer sowie ausländische Studienabsolventen. Es handelt sich dabei um ein kriteriengeleitetes Zuwanderungsmodell nach australischem und kanadischem Vorbild. Seit 2011 sind rund 16.000 Fachkräfte über die Rot-Weiß-Rot - Karte nach Österreich gekommen. Das sind im Schnitt pro Jahr 2.000 Personen.